

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die kommerzielle und industrielle Entwicklung der Stadt Karlsruhe

Goldfarb, Otto

Frankfurt a.M., 1924

[Tabelle]

[urn:nbn:de:bsz:31-51022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51022)

dd) Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte (Seifen, Fette, Öle, Leuchtstoffe).

im Jahre	Zahl der Betriebe mit Hilfskräften						Gesamtzahl Betriebe	beschäftigte Personen
	bis 10	10-50	50-100	100-500	500-1000	über 1000		
1875	31	-	1	-	-	-	32	153
1882	8	2	1	-	-	-	11	132
1895	-	-	-	-	-	-	8	429
1906	3	-	1	1	1	-	6	798
1912	8	3	1	1	1	-	14	1149
1920	-	-	-	-	-	1	1	1050
1922	-	-	-	-	-	1	1	2938

Auch hier zeigt sich wieder der Sieg der Grossunternehmung über den Kleinbetrieb und zwar in einem Masse, das speziell für Karlsruhe der Erringung einer Monopolstellung gleichkommt. Die 31 Gewerbebetriebe dieser Industrie im Jahre 1875 - zumeist kleine Seifensiedereien und Lichterfabriken - mussten sich einem Unternehmen, das in seiner technischen Einrichtung der Zeit gefolgt und so der örtlichen und auswärtigen Konkurrenz gewachsen war, bedingungslos unterwerfen. Wohl selten hat ein Industrieunternehmen in normalen Zeiten einen derartigen Aufschwung genommen wie die im Jahre 1857 gegründete Seifen- und Parfümeriefabrik von Friedrich Wolff & Sohn. Aus einem kleinen Friseurgeschäft entwickelte sich das Unternehmen zur grössten deutschen Seifen- & Parfümeriefabrik, zu einer Weltfirma im